Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1933-1934)**

Heft 20

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Lina Zweifel: Nüüt für uguet. Zwei Erzählungen in Glarnermundart. Verlag Huber u. Co., Frauenfeld. Preis Fr. 6.50.

E. E. Lina Zweifel hat mit ihrem ersten Glarnerbuch: „Mir Glarner" einen schönen, berechtigten Erfolg erzielt. Er dürfte ihr auch nicht ausbleiben beim vorliegenden neuen Bande. Ihr liebenswürdiger Humor, das bodenständige Echte ihrer Schreibweise, die gute Beherrschung der Mundart und die bis ins Einzelne dringende Kenntnis auch zeitlich überwundener Verhältnisse machen die Lektüre angenehm und kurzweilig. So sei dieser Band glarnerischer Literatur allen Freunden heimatlicher Erzählungen warm empfohlen!

Ernst Eschmann: Eroberer Afrikas. Nr. 26 des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes, Seilergraben 1, Zürich 1. Preis 25 Rappen.

Das Bändchen enthält die beiden kurz gefaßten Biographien von Minister Ilg und Mittelholzer. Ein jeder hat auf seine Art sich in Afrika heimisch gemacht und den guten Schweizer Namen ins Ausland getragen. Ilg erreichte Großes am Hofe des Kaisers von Menelik, und Mittelholzer hat in einem epochemachenden Fluge den Kilimandscharo besiegt. Neuerdings hat er sich wieder in Abessinien durch interessante Flüge und Schilderungen ausgezeichnet. Das Bändchen enthält ein paar gute Zeichnungen von Markus Ginsig. Die reifere Jugend wird mit Begeisterung nach diesem unterhaltsamen Büchlein greifen.

E. Führer und M. Gauß: Mein Haus, meine Welt. 1. Teil Hauswirtschaftslehre. Verlag Schultheß u. C., Zürich. Preis geb. Fr. 3.80.

Die notwendig werdenden Neuauflagen dieses Buches beweisen, wie das Werk einem Bedürfnis entgegenkommt. Das Buch sucht, wie es im Vorwort lautet, den Beweis zu erbringen, wie viel an denkendem Schaffen täglich im Hause aufgewendet werden muß, wenn es wirklich seine Bestimmung erfüllen will, eine Pflanzstätte alles Guten in geistiger und körperlicher Beziehung zu sein. Die Kapitelüberschriften mögen die Reichhaltigkeit des wertvollen Bandes erweisen: Bildung der Frau, Aufgaben der Frauenwelt, Die Wohnstätte, Wohnungshygiene, Die Elektrizität im Haushalt, Einrichtung der Räume, Die Heizmaterialien, Die Heizeinrichtungen, Die Beleuchtung, Die Küche, Der gedeckte Tisch, Die Kleidung, Die Verarbeitung der Rohstoffe für unsere Kleider, Hauswirtschaftliche Buchführung, Häusliche Arbeiten, Tägliche Arbeiten, Wöchentlich wiederkehrende Arbeiten, Die Wäsche, Frühjahrs- und Herbstreinigung, Putzmittel.

Claire Roggli-Bonnin: Die Geheimnisse der französischen Kochkunst. Kart. mit Leinenrücken Fr. 3.50. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Die folgenden Vorzüge unterscheiden das Buch von der großen Masse der schon vorhandenen Literatur: Es werden 244 ausgewählt gute Rezepte der französischen Küche geboten, die alle leicht verständlich sind und keine lange Zubereitungszeit benötigen. Sie haben den Vorteil, daß sie ebensogut für Konserven wie für Frischgemüse verwendbar sind. Wenn z. B. unverhofft Besuch eintrifft, so hilft ein solch praktisches Büchlein, das nicht die ganze Küche auf den Kopf stellt, rasch aus der Verlegenheit. Auch die vielen leckeren Spezialplättli, die uns Claire Roggli bietet, brauchen nicht viel Zeit und verlangen nicht mehr Aufwand, als der durchschnittliche Haushalt ihn gelegentlich sich leisten kann. Die Titel der Gerichte werden in deutscher und französischer Sprache geboten. Die Rezepte umfassen u. a. neue Suppen, Gemüse, Hors d'oeuvre, Pilze, Fleisch- und Fischgerichte, Geflügel, Wildbret, Saucen, Teigwaren, Käse- und Eierspeisen, Backwerk, Dessert usw. — 40 ganze Menus von besonders empfehlenswerter Zusammenstellung sind angeschlossen.

Alfred Stern: Alte Wiegenlieder. Verlag Gebr. Hug u. Co., Zürich. Preis Fr. 1.10.

Das Heft bildet eine kleine, interessante Sammlung von Wiegenliedern aus der Schweiz. Die verschiedenartigen Weisen, verbunden mit den schlichten Texten, verdienen es, weiterhin bekannt zu werden. Einige der Lieder mögen vielleicht auch den sinnvollen Gebrauch finden, wie ihn die althergebrachte Überschrift zu einem alten schweizerischen Wiegenliede ausdrücklich angibt: „Um die Kinder still und artig zu machen."

Volkslied und Hausmusik. Monatsschrift für die Schweizerische Sing- und Spielbewegung, mit jährlich sechs Beilagen, herausgegeben vom Arbeitskreis der Schweiz. Vereinigung für Volkslied und Hausmusik. Verlag von Hug u. Co., Zürich und Fr. Kromholz, Bern.

Die neue Zeitschrift, die der neuen Singbewegung dient und im Volke und fürs Volk wirken möchte, sei unsern Lesern angelegentlich empfohlen!

Johanna Siebel: Leuchtende Welt. Verlag Rascher u. Co., Zürich. Preis geb. Fr. 3.80.

Eine schöne, neue Sammlung von Gedichten. Die Seele, die durch ein Bild, ein Wort, eine Farbe, ein Licht, einen Hauch in Schwingung geraten, spiegelt sich hier. Sie ahnt im wandelnden Jahre, in Sonnenschein und Sturm ihre Gottverbundenheit. Sie hebt Erkenntnisse aus den Tiefen des Lebens und erfaßt im Zusammenfließen der endlichen und unendlichen Dinge, daß das Ewige die Liebe ist.

Cécile Ines Loos: Die leisen Leidenschaften. Ein Buch der Freundschaft. Verlag Rascher u. Co., Zürich. Preis Fr. 3.—.

Ein Buch der leisen Leidenschaften, eine indische Freundschaft nennt sie die Erzählung oder die Bilder, die sich vor unsern Augen abrollen. Ines Loos zeigt sich als Dichterin, die tief in das Seelenleben des Menschen eingedrungen ist, oder die Fähigkeit besitzt, intuitiv aus dem übersinnlichen heraus Tatsachen zu erfassen. Dieses neue Werk der Dichterin von Matka Boska wird sicherlich viele Freunde gewinnen.

Halte Herz und Arterien gesund! Wirksame Vorbeugung und Schutz vor Arterienverkalkung und Herzschlag. Von Dr. med. Wilh. Niederland, leitender Arzt am Sanatorium Schloß Rheinburg, mit zahlreichen Bildern. Fr. 2.—. Falken-Verlag, Berlin-Lichterfelde.

„Ja, ja, der Blutdruck muß herunter!" Das ist heute geradezu eine stehende Redensart geworden, die man leider oft hört. Tatsächlich nehmen die Erkrankungen des Herzens und der Arterien ständig zu. Sie drohen zur Volkskrankheit zu werden und erscheinen als Todesursache neben dem Krebs immer häufiger. Erhöhter Blutdruck und Arterienverkalkung sind aber letzten Endes nicht Krankheiten für sich, sondern erst die Folgen verschiedener Störungen.

Der leitende Arzt eines bekannten Sanatoriums legt aus langer, spezialärztlicher Erfahrung leicht verständlich dar, wie man von früh an dem so häufigen „Schlaganfall" oder Herz- und Gefäßtot vorbeugt und wie der Gefährdete sich zu verhalten hat. Er zeigt insbesondere, daß nicht Chemikalien Heilung auf die Dauer bringen, sondern in erster Linie natürliche Heilmittel, die teilweise bis auf den genialen Volksarzt Prießnitz zurückgehen. Ihre sinngemäße Anwendung wird ausführlich beschrieben und durch ausgezeichnete Bilder aus der Praxis des Verfassers dargestellt. Aufzuklären, zu ermutigen, den Gesunden zu raten, den Kranken zu helfen und Hoffnung zu geben ist der Zweck des Buches, den es vorbildlich durch seine einfache, klare und jedem verständliche Darstellung erreicht.